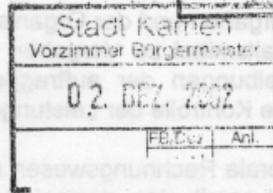


CDU Fraktion • Postfach 1580 • 59172 Kamen

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Manfred Erdtmann
Rathausplatz 1

59174 Kamen



Geschäftsstelle im Rathaus:
Rathausplatz 1 • 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07/1 48-1 16
Telefax: 0 23 07/1 48-1 17

Internet: www.stadt-kamen.de
e-mail: cdu.kamen@cityweb.de

Geschäftszeiten:
8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:
Städtische Sparkasse Kamen
BLZ 443 513 80
Kto.-Nr. 023 507

Kamen, 29. November 2002

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Baubetriebshof

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, für die Sitzung des Rates am 12. Dezember diesen Jahres den
Tagesordnungspunkt

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Baubetriebshof

vorzusehen, sowie beraten und entscheiden zu lassen.

Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit des Fachbereichs 70
- Baubetriebshof- extern prüfen zu lassen.

Begründung:

Der Fachbereich 70 -Kamener Baubetriebshof- wird durch den entsprechenden
Fachbereichsleiter geführt und gehört zum Dezernat II. Die Rechnungslegung erfolgt zentral
durch die Kämmerei. Die Verrechnung der Leistungserbringung an die Stadt erfolgt mittels
einer „Leistungsverrechnung“ durch den Bauhof, die bei kleineren bis mittleren Projekten
quartalsweise erfolgt. Die Verwaltungskostenerstattungen werden ebenfalls durch die
Kämmerei ermittelt. Die Aufgaben des Baubetriebshofes sind vielfältig:

- Unterhaltung der Kanalanlagen,
- Unterhaltung von Park- und Grünflächen,
- Unterhaltung von Sport- und Kinderspielplätzen,
- Unterhaltung der Friedhöfe,
- Unterhaltung der städtischen Straßen inklusive Heiasphalt und Begleitgrün,
- Mitwirkung bei Veranstaltung im Sinne von Transportleistungen,
- Winterwartung,
- Hochbauunterhaltung und -als Hilfsbetrieb-
- eine Werkstatt.

Aufgrund der zahlreichen Aufgaben und der Organisationsform des Baubetriebshofes kommt es wegen fehlender Haushaltsmittel zu Vergaben von Aufträgen an den Bauhof. Hierbei fehlen oft Leistungsbeschreibungen der auftraggebenden Fachämter oder kommunalen Gesellschaften. Somit ist eine Kontrolle der Leistungen mitunter nicht immer möglich.

Hinzu kommt, daß das kamerale Rechnungswesen eine genaue Zuordnung von Kosten und Leistungen nicht zuläßt und somit eine mangelnde Transparenz herrscht. Der Rat hat in seiner Sitzung am 21. März diesen Jahres einem Antrag zugestimmt, der zum Inhalt hatte, die Straßenreinigung in der Stadt Kamen auf den städtischen Baubetriebshof zurück zu übertragen. Voraussetzung hierfür sollte sein, daß der Baubetriebshof diese Leistung günstiger durchführen kann als der derzeitige Geschäftsbesorger. Mit der Vorlage Nr. 123/2002 erklärt die Verwaltung nach Überprüfung, daß eine Durchführung der Straßenreinigung durch den Bauhof 12.383,00 Euro günstiger sei als die derzeitige Durchführungsform. Die Verwaltung informierte ebenfalls den Rat mit der oben genannten Vorlage darüber, daß eine Rückübertragung unter Einhaltung der Kündigungsfristen erst mit Wirkung vom 01.01.2004 möglich sei.

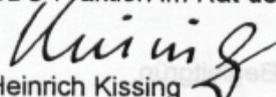
Dies bedeutet, daß auf den Baubetriebshof zusätzliche Aufgaben zukommen werden. Die Vorlage bzw. die Rechnung der Verwaltung verdeutlicht, daß der Baubetriebshof auch durchaus wirtschaftliche Stärken vorweisen kann. Vor dem Hintergrund sich weiter verändernder Aufgabengebiete und Diskussionen um Synergieeffekte bei interkommunaler Zusammenarbeit ist es erforderlich zu wissen, wo der Baubetriebshof wirtschaftlich steht und welche Möglichkeiten es zur Betriebsverbesserung gibt. Die Aufgabenstellung für den Rat der Stadt Kamen sollte daher heißen: Stärken des Baubetriebshofes ausbauen und Schwächen minimieren.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es erforderlich, eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit und der Strukturen des Baubetriebshofes durch einen externen Berater vornehmen zu lassen, um Stärken und Schwächen des Fachbereiches festzustellen. Bestandteile der Untersuchung sollten

- eine Prüfung der Organisationsform im Sinne von Betriebsführung, Personal- und Geräteeinsatz,
- Wirtschaftlichkeit des Fachbereiches im Sinne von Einsatzoptimierung, Geräte und Personal, Grundlagen für Gebührenberechnungen und Vorschläge zur Verbesserung,
- Effizienz der Aufgabenerledigung
- Prüfung der Organisationsform inklusive einer Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen anderer Betriebsformen

sein. Es wäre wünschenswert, wenn solch eine Untersuchung durch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe, durch den Kämmerer und den Personalrat begleitet würde.

Mit freundlichem Gruß
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen


Heinrich Kissing
Fraktionsvorsitzender